

12.Spieltag Saison 2010/2011



Chemie Premnitz

-

SG Eintracht Friesack

Am heutigem Spieltag,



empfängt unser TSV Chemie **Eintracht Friesack**.
Schon unzählige Male traf man aufeinander , stets
mit engem Ausgang.

Die Gäste überraschen derzeit die gesamte Liga
und sind auch aufgrund ihrer makellosen Weste im heimischen
Rudolf-Harbig-Stadion derzeit Tabellenzweiter, und weisen dieselbe
Punktzahl auf.

Es kann also ein großer Schritt nach vorne gemacht werden, sollte
man den Platz am heutigen Tag siegreich verlassen.

Zum Schluss möchten wir noch an den gesunden Menschenverstand
appellieren und Euch daran erinnern, dass in unserem Stadion kein
Platz für Rassismus ist !!!!!

direkte Aufeinandertreffen

Saison 2009/2010

6.Spieltag Chemie Premnitz - Eintracht Friesack 2:1

21.Spieltag Eintracht Friesack - Chemie Premnitz 3:3

Saison 2008/2009

7.Spieltag Chemie Premnitz - Eintracht Friesack 3:1

22.Spieltag Eintracht Friesack - Chemie Premnitz 2:0

Rückblick 10.Spieltag

+++Spitzenspiel endet Remis +++

Premnitz trennt sich Remis !

Das Spitzenspiel des 10. Spieltags fand in Premnitz statt. Der TSV empfing den Pritzwalker FHV. Von Beginn an war beiden Mannschaften der große Respekt vor einander anzumerken. Keiner ging unnötiges Risiko ein, so daß sich das Geschehen zumeist zwischen den Strafräumen abspielte. Premnitz sah sich einer Viererkette gegenüber die den Chemie- Angriff eins ums andere mal ins Abseits laufen ließ. Vielleicht hätten die sympatischen Gäste ihrer Spielwei-



se geändert wenn ja wenn Stuhlma-cher nach Zuspiel von Schröder den Ball ins leere Tor untergebracht



hätte. So aber blieb es bei der verhaltenen Spielweise beider Mannschaften.

Auch die zweite klare Chance hatte der TSV Chemie Premnitz. Schröder scheiterte mit einem Flachschuß am Pritzwalker Schlußmann Boldt. Bis zur Pause änderte sich nichts an der Tatsache das sich beide Mannschaften neutralisier-



Die zweite Halbzeit war zwar spielerisch besser, aber die wenigen Möglichkeiten die beide Mannschaften hatten, wurden vergeben.

Die vom Gästertrainer Kistenmacher gut eingestellte Hintermannschaft ließ Premnitz immer wieder ins Abseits laufen und wenn man doch

einmal durch war , war Boldt zur Stelle. Kurz vor dem Abpfiff hatten die Premnitzer dann aber doch noch das Siegtor auf dem Fuß. Freidank setzte Gäde



gekonnt in Szene so dass dieser frei vor Boldt auftauchte. Im Abschluß zu unentschloßen spitzelte ein Pritzwalker Gäde

den Ball vom Fuß und es blieb am Ende beim leistungsgerechten 0:0.



Trainer Rotter nach dem Spiel. „ Am Ende muss und kann man mit dem Remis durchaus zufrieden sein. Leider haben wir eine von den wenigen guten Gelegenheiten nicht nutzen können. Gegen einen starken Gegner haben wir aber auch sehr wenig zugelassen. Ein gerechtes Unentschieden.“

TSV : Rotter, Kaiser, Krause, Freidank, Weser, Buddeweg (46. Rades), Gäde, Schönfeldt (85. Posorski), Stuhlmacher, Schröder, Block

Der Spieltag in Zahlen

11.Spieltag 06.11.2010

| | | |
|--------------------|----------------------------|------|
| Hansa Wittstock | Chemie Premnitz | abg. |
| Rot-Weiß Gülitz | SV 90 Fehrbellin | 2:1 |
| Eintracht Friesack | Einheit Perleberg | 4:1 |
| Pritzwalker FHV | Veritas Wittenberge/Breese | 1:0 |
| Eiche Weisen | VFL Nauen | 2:1 |
| BSC Süd 05 II | Empor Schenkenberg | 2:2 |
| Kloster Lehnin | Falkensee II | 2:1 |
| 07.11.2010 | | |
| FSV Germendorf | Löwenberger SV | 2:0 |

12.Spieltag 14.11.2010

| | | |
|----------------------------|--------------------|-------|
| Falkensee II | BSC Süd 05 II | 14.00 |
| Chemie Premnitz | Eintracht Friesack | 14.00 |
| SV 90 Fehrbellin | FSV Germendorf | 14.00 |
| Löwenberger SV | Eiche Weisen | 14.00 |
| VFL Nauen | Kloster Lehnin | 14.00 |
| Empor Schenkenberg | Pritzwalker FHV | 14.00 |
| Veritas Wittenberge/Breese | Hansa Wittstock | 14.00 |
| 20.11.2010 | | |
| Einheit Perleberg | Rot-Weiß Gülitz | 14.00 |

13.Spieltag 27.11.2010

| | | |
|--------------------|----------------------------|-------|
| Einheit Perleberg | Chemie Premnitz | 13.00 |
| Rot-Weiß Gülitz | FSV Germendorf | 13.00 |
| Eintracht Friesack | Veritas Wittenberge/Breese | 13.00 |
| Hansa Wittstock | Empor Schenkenberg | 13.00 |
| Pritzwalker FHV | Falkensee II | 13.00 |
| BSC Süd 05 II | VFL Nauen | 13.00 |
| Kloster Lehnin | Löwenberger SV | 13.00 |
| Eiche Weisen | SV 90 Fehrbellin | 13.00 |

Tabelle



| | | | | | | |
|-----|-------------------------|---|---|---|-------|----|
| 1. | Chemie Premnitz | 8 | 1 | 1 | 26:5 | 25 |
| 2. | Eintracht Friesack | 8 | 1 | 2 | 28:18 | 25 |
| 3. | VFL Nauen | 7 | 1 | 3 | 27:14 | 22 |
| 4. | Pritzwalker | 6 | 4 | 1 | 22:9 | 22 |
| 5. | FHV Hansa Wittstock | 6 | 3 | 1 | 37:15 | 21 |
| 6. | Empor Schenkenberg | 6 | 2 | 3 | 23:18 | 20 |
| 7. | Wittenberge/Breese | 5 | 2 | 4 | 22:18 | 17 |
| 8. | Kloster Lehnin | 5 | 1 | 5 | 24:24 | 16 |
| 9. | Falkensee-Finkenkrug II | 3 | 3 | 5 | 22:23 | 12 |
| 10. | FSV Germendorf | 2 | 5 | 4 | 14:19 | 11 |
| 11. | BSC Süd 05 II | 2 | 4 | 5 | 22:23 | 10 |
| 12. | Löwenberger SV | 2 | 4 | 5 | 23:32 | 10 |
| 13. | SV Rot Weiß Gülitz | 2 | 4 | 5 | 20:32 | 10 |
| 14. | Einheit Perleberg | 2 | 3 | 6 | 23:34 | 09 |
| 15. | Eiche Weisen | 2 | 1 | 8 | 15:34 | 07 |
| 16. | SV 90 Fehrbellin | 1 | 1 | 9 | 12:42 | 04 |

2.Mannschaft

11. Chemie Premnitz II – Empor Schenkenberg II 5:1 (0:0)

Torfolge : 1:0 Fingerhut (62.) 2:0 Kremp (70.) 3:0 Briese (72.) 4:0 Kremp (75.) 4:1 Krämer (78.) 5:1 Ohle (86.)

Zuschauer: 19

Aufstellung : Milde,Rosenberg,M.Krause,Briese,Thiedeke,Fingerhut,Huxdorf(60.Krause),Rudolph,Kremp,Ohle,Fischer

Fast Alle gegen Tobias Krüger

Am 11.Spieltag der 1.Kreisklasse empfing die 2.Mannschaft des TSV Chemie Premnitz die Vertretung aus Schenkenberg.

Der TSV, mit dem überzeugenden Auswärtssieg in Brück im Hinterkopf, begann schwungvoll und gefällig. Sebastian Kremp hatte in dieser Anfangsphase die beste Möglichkeit zur Führung, doch sein Schuss aus 9 Metern parierte Tobias Krüger. (6.) Die Gäste blieben im Spiel nach vorne blass, besaßen sie aber eine Chance, waren es Gute. So musste Sascha Milde sich mächtig strecken, um einen Freistoß von Toni Naue über die Torbegrenzung zu lenken. (9.) . In der Folgezeit entwickelte sich ein Duell der Offensivabteilung des TSV gegen Tobias Krüger. Doch weder Daniel Huxdorf (19., 23., 35.), Jens Fingerhut mit einem Kopfball (22.) noch Dirk Briese (40.) gelang es nicht den Schlussmann aus Schenkenberg zu überwinden. Wie schnell es im Fußball gehen kann, zeigte eine Situation aus der 41.Spielminute. Denn den Gästen gelang fast die Führung, doch der Schuss vom Mannschaftskapitän Dennis Krämer war Zentimeter zu hoch angesetzt. Den Schlusspunkt der unterhaltsamen ersten Halbzeit setzte Sebastian Kremp, der von Daniel Rudolph hervorragend in Szene gesetzt wurde. (45.)

Die zweite Halbzeit begann, wie die Erste geendet hatte. Chemie blieb die spielbestimmende Mannschaft, öffnete nunmehr die Räume, in der die Gäste das ein oder andere Mal hinein stießen, aber diese zu unkonzentriert abschlossen. Dafür gelang Premnitz die stetige

Annäherung an das Tor. Ein 30 Meter Freistoß von Thomas Rosenberg, der nur am Pfosten klatschte, war da ein großes Achtungszeichen (55.). Eine Auswechslung brachte dann die Gastgeber auf die Erfolgsspur. Für den ausgelagten Daniel Huxdorf kam Olaf Krause ins Spiel. (60.) Das zog mehrere Positionwechsel nach sich. So rückte Jens Fingerhut von der Sechser Position in den rechten Lauf. Und in seiner ersten Aktion setzte sich Jens gut durch, flankte nach innen auf den Kopf von Dirk Briese, den Abpraller verwandelte Jens Fingerhut zum ersehnten Führungstreffer. (62.) . Auch am zweiten Treffer war Fingerhut beteiligt, als er einen Pass von Christian Ohle erlaufen und klug nach innen legte, wo Sebastian Kremp überlegt zum 2:0 einschieben konnte. (70.) . Dieses Tor war der Öffner für weitere Treffer, da die Kondition sowie die Motivation der Gäste nun nachließen. 2 Minuten darauf folgte der dritte Treffer. Dirk Briese krönte seine gute Leistung mit einem ebenso schönen Tor. Gegen seinen Schlenzer hatte der Torsteher diesmal keine Chance.

In der 75.Minute hebelte ein toller Pass von Daniel Rudolph die Hintermannschaft aus, so das Sebastian Kremp mit seinem zweiten Tor, das 4:0 erzielen konnte.

Den Gästen gelang es im Anschluss 2 große Chancen zu generieren. Erst scheiterte Philip Twieg freistehend an Sascha Milde (76.). Besser machte es da Dennis Krämer, der per Kopf den Ehrentreffer erzielen konnte. (78.) . Doch auch Chemie bemühte sich weiterhin um die Erhöhung des Torekontos, um den anwesenden Zuschauern den Sonntag ein wenig zu versüßen. Nachdem ein Schussversuch von Marian Krause nur hauchzart am Pfosten vorbeistrich (83.), machte es Christian Ohle in der 86.Minute besser und platzierte seinen 25 Meter Schuss direkt neben den Pfosten ins Tornetz.

Der 12.Spieltag 14.11.2010

| | | |
|-----------------------|---------------------------|-------|
| Empor Schenkenberg II | SV Hohennauen | 12.00 |
| Mögeler SC | Borussia Brandenburg | 13.30 |
| Empor Brandenburg | SV Wollin | 13.30 |
| TSV Treuenbrietzen II | Rot-Weiß Netzen | 13.30 |
| Viktoria Brandenburg | Chemie Premnitz II | 13.30 |
| Kloster Lehnin II | BSRK 1883 | 13.30 |
| FSV Brück | Turbine Golzow | 13.30 |
| BSC Rathenow II | Borkheider SV | 13.30 |

Tabelle

| | | | | | | |
|-----|-----------------------|---|---|---|-------|----|
| 1. | SV Wollin | 7 | 3 | 1 | 35:11 | 24 |
| 2. | Borussia Brandenburg | 7 | 2 | 1 | 35:8 | 23 |
| 3. | Viktoria Brandenburg | 7 | 1 | 3 | 28:24 | 22 |
| 4. | Chemie Premnitz II | 6 | 2 | 2 | 27:18 | 20 |
| 5. | Rot-Weiß Netzen | 6 | 2 | 2 | 28:26 | 20 |
| 6. | TSV Treuenbrietzen II | 6 | 0 | 5 | 25:32 | 18 |
| 7. | SV Hohennauen | 5 | 1 | 4 | 26:26 | 16 |
| 8. | Empor Brandenburg | 5 | 0 | 6 | 31:26 | 15 |
| 9. | FSV Brück | 4 | 3 | 4 | 23:23 | 15 |
| 10. | Turbine Golzow | 4 | 3 | 3 | 26:27 | 15 |
| 11. | Mögeler SC | 4 | 1 | 5 | 25:19 | 13 |
| 12. | Borkheider SV | 3 | 3 | 3 | 17:23 | 12 |
| 13. | BSC Rathenow II | 2 | 4 | 5 | 24:24 | 10 |
| 14. | Kloster Lehnin II | 1 | 2 | 8 | 13:33 | 05 |
| 15. | Empor Schenkenberg II | 1 | 2 | 8 | 09:31 | 05 |
| 16. | BSRK 1883 | 1 | 1 | 9 | 11:32 | 04 |

Stadtliga Premnitz

Premnitz AH - Motor Rathenow 4:3
Pädagogik Rathenow - Grisuten 2:7
PWCV - Pritzerber Haie 6:0
Team Postberg - Premnitz 82 0:1

Tabelle:

| | | |
|-----------------------|-------|----|
| 1. Premnitz AH | 28:8 | 15 |
| 2. Grisuten | 26:6 | 15 |
| 3. PWCV | 15:12 | 7 |
| 4. Premnitz 82 | 4:15 | 7 |
| 5. Motor Rathenow | 10:10 | 6 |
| 6. Team Postberg | 4:9 | 4 |
| 7. Pädagogik Rathenow | 9:23 | 2 |
| 8. Pritzerber Haie | 1:14 | 1 |

Kopf an Kopf- Rennen geht weiter !

Tore satt bekamen die wieder gut 120 Besucher am 5. Spieltag der Premnitzer Stadtmeisterschaften zu sehen. 23 mal trafen die Akteure in den 4 Spielen ins Schwarze. Nichts für schwache Nerven war die Auftaktpartie zwischen den Premnitzer Alten Herren und dem ewigen Rivalen Motor Rathenow.

Die Rathenower standen von Beginn an sehr tief und lauerten auf Konter. Dies gelang Motor in der 1. Hälfte eindrucksvoll. Nachdem Reinefeldt in der 2. min. die erste gute Chance für den Spitzenreiter ausließ, traf Sommer für Motor wenig später den Pfosten. Von diesen Schreckschuß erholten sich die Premnitzer lange Zeit nicht. Nur eine Minute später erzielte Otte nach Vorarbeit von Zappe das 0:1 . Auch der nächste Konter sass. Zappe überlief die aufgerückte Premnitzer Abwehr und ließ Rotter mit einem trockenen Schuß keine Chance. Der Titelverteidiger hatte nun endgültig große Probleme ins Spiel zu kommen. Als erneut Zappe zum 0:3 (13.) verwandelte , sahen nicht nur die eingefleischten Alte Herren Anhänger die Premnitzer auf der Verliererstraße. Nach der Pause wurden Premnitz stärker und als Krause bereits in der 17. min. das 1:3 gelang , keimte wieder Hoffnung bei den Premnitzer Alten Herren.

Nun stemmte man sich mit aller Macht gegen die drohende Niederlage. Auch von Rückschlägen (Zeitstrafe für Reinefeldt) ließ sich Premnitz nicht mehr beeindrucken. Nach Foul an Krause traf Gericke vom Strafstoßpunkt zum 2:3. Nach einem Gerangel sah der Torschütze die Rote Karte und Premnitz war wieder in Unterzahl. Trotzdem gelang dem Serienmeister in der Schlußphase die kaum noch für möglich gehaltene Wende. Krause erwies sich als der Matchwinner. Erst erzielte er in der 28. min. den Ausgleich zum 3:3 und in aller letzter Sekunde sicherte er mit dem Tor zum 4:3 den Sieg. Verfolger Grisuten antwortete direkt. Den Pädagogen aus Rathenow ließ Grisuten nicht den Hauch einer Chance. Nach dem der Bann mit dem 0:1 durch Fischer in der 11. min. gebrochen war, konnte Lehmann zwar im Gegenzug ausgleichen, doch dann hatte Pädagogik nichts mehr entgegen zu setzen. Noch vor der Pause brachte Hinz Grisuten wieder in Führung. Mit einem Hattrick erhöhte Fischer nach 18. 21. und 23. min. auf 1:5. Bevor Zaiser in der Schlußminute zum 2:7 Endstand traf, erzielten Block (24.) und Heinrich (26.) die Treffer sechs und sieben.

Auch der PWCV zeigte sich diesmal in Spiellaune. Gegen die Pritzerber Haie erzielte Burian bereits in der 1. Minute das Tor zum 1:0. Dann hielten die Haie lange Zeit sehr gut mit. Dann aber nutzte Melzer in der 18. min. einen groben Abwehrfehler zum 2:0. Nun war die Gegenwehr gebrochen und der PWCV hatte leichtes Spiel. Pockrandt (23.), Burian (24.), Burghardt (28.) und Peter (29.) stellten 6:0 Erfolg sicher.

Spannend verlief auch das Abschlußspiel zwischen dem Team Postberg und Premnitz 82. Nach dem beide Mannschaft eine Vielzahl an hochkarätigen Möglichkeiten ausließen , entschied eine Treffer von S. Boltze in der 21. Minute das Spiel zu Gunsten von Premnitz 82.

An der Tabellenspitze bleibt es beim Kopf an Kopf- Rennen zwischen den Premnitzer AH und Grisuten. Beide liegen Punkt und Torgleich auf Platz eins und zwei. Auch der dritte Platz ist umkämpft. Hier hat der PWCV auf Grund der besseren Tordifferenz gegenüber Premnitz 82 die Nase vorn.

Jugend

Am Samstag spielte unsere A-Jugend ihr letztes Hinrundenspiel der Kreisklasse. Zu Gast am Vogelgesang war das Team Viktoria aus Brandenburg. Leider reiste der Gegner nur mit neun Spielern an. Davon wollte sich unser Team nicht ablenken lassen und schnell über die Außenpositionen zum Abschluss gelangen.

Das Spiel begann aber zäh für unsere A. Der Gegner stand im Zentrum seiner Hälfte und versuchte, das Spiel langsam zu gestalten. Mehrmals lief man ins Abseits, spielte zu spät den Ball ab oder der Pass kam nicht präzise genug. In der 29. Minute spielte Bauer aus der Not heraus einen langen Ball, den Protz gut erlief und zum 1:0 verwandelte. Ein schönes Zuspiel (35.) von Protz nutzte Quast zum 2:0.

Kurz darauf spielte unser Team einmal schnell über Smyczek, Hilmer und Protz und es stand 3:0. Nun war die A besser im Spiel und bekam mehr Möglichkeiten, die GröÙte vergab Protz als er aus drei Metern nur die Latte traf. Aber ab der 40. Minute dann der Bruch, und unser Team ließ den Gegner (wie so oft dieses Jahr) wieder ins Spiel kommen. Nach einem langen Ball vom Gegner und eigenen Stellungsfehlern konnte der gute Glatzer für Viktoria auf 3:1 verkürzen.

Nach der Pause wollte unsere A sich noch einmal steigern. Man konnte (auch wie so oft) sehen, dass die Spieler nun mehr Tempo gehen wollten. Man kam zu Möglichkeiten durch Smyczek, Hilmer und Lapin, welche aber ungenutzt blieben. Erneut kam

Viktoria zu einem Konter über Glatzer, dieser düpierte unsere Hintermannschaft und es stand nur noch 3:2 (60.). Einige Zuschauer verließen schon die Anlage als Hilmer nach Zuspiel von Smyczek den 4:2-Endstand markierte (75.). Mit etwas Konzentration im Abschluss hätten Quast und Smyczek noch etwas für das Torekonto tun können.

Nun ist das Team aufgrund der konstant guten Trainingsbeteiligung „Herbstmeister“. Leider gibt es im Fußballkreis nur vier A-Jugend-Mannschaften wovon drei nur mit 8+1 Feldspielern spielen, so dass wir nun bis zum Winter Freundschaftsspiel-Gegner suchen. Geplant ist für das Pokalwochenende im Kreis ein Freundschaftsspiel gegen Fohrde II.

Es spielten: Weigt, Bauer, Wolff(Herrmann), Geißler, Dähne(Hartmann), Tamaschke, Quast, Lapin(Tech),Smyczek, Protz, Hilmer



Das nächste Spiel

SC Oberhavel Velten 20.11.2010- 13.00

Krombacher Pokal 3.Runde



1.Runde 1.FV Eintracht Wandlitz- Oberhavel Velten 1:2

1.Runde Chemie Premnitz - Veritas Wittenberge 2:0

2.Runde FSV Joachimstal- Oberhavel Velten 5:6

2.Runde Chemie Premnitz- Potsdamer Kickers 4:0

Das nächste Meisterschaftsspiel findet am 27.11.2010 in Perleberg statt. Der Anstoss wird um 13.00 Uhr freigegeben.

Aufstellungen

TSV Chemie Premnitz

SG Eintracht Friesack

| | | | |
|-----------------------|--|----------------------|--|
| | | | |
| Mario Rotter | | Christian Brüggemann | |
| Kevin Franke | | Stefan Thomas | |
| Guido Block | | Valentin Franklyn | |
| Marian Krause | | Andreas Fredrich | |
| Daniel Huxdorff | | Marc Flohr | |
| Robert Rades | | Matthias Müller | |
| Robert Steinhoff | | Christof Müller | |
| Christian Freidank | | Stefan Heckert | |
| Marcus Rummel | | Thomas Gottschalk | |
| Daniel Schönfeld | | Axel Hädelt | |
| Sebastian Kaiser | | Andreas Kerger | |
| Sebastian Kremp | | Andre Bialoscek | |
| Konstantin Gäde | | Sebastian Holtkamp | |
| Michael Buddeweg | | Sven Budig | |
| Sascha Weser | | Roberto Meinecke | |
| Björn Stuhlmacher | | Felix Wohlgetan | |
| Lars Posorski | | Michael Uden | |
| Michelle Schröder | | Rainer Wörl | |
| | | Dennis Bernhardt | |
| Trainer: Mario Rotter | | Maximilian Scheibner | |
| Co: Christian Peter | | Matthias Meinecke | |
| | | Sven Nolle | |

Wir gratulieren zum Geburtstag :

15.November Robert Fischer